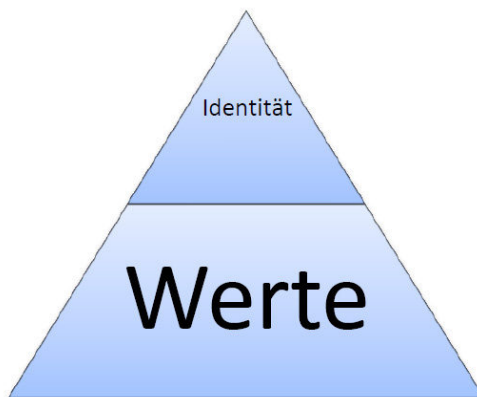


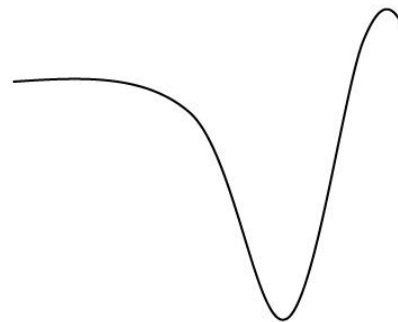
1. Wertepyramide



2. Erstellung einer fiktiven Geschichte mit persönlichen realen Werten

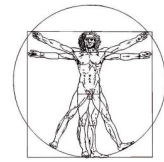
Anforderungen an die fiktive Geschichte:

- Neutraler Verlauf
- Negativer Verlauf
- Tiefpunkt
- Wendepunkt
- Positiver Verlauf
- Höhepunkt/ Happy End



➔ Erzähle eine Geschichte über eine erfundene Figur, die du schon immer mal sein wolltest.

Ibrahim Ismail

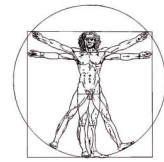


Eine fiktive Geschichte, die der Jugendliche Jamal (16 Jahre) unter Berücksichtigung seiner persönlichen Wertvorstellungen erdacht hat:

"Ich bin Bang, 26 Jahre alt, und habe eine Villa am Strand, einen BMW M6 und 50 Nutten am Start. Plötzlich werden 25 Nutten krank und weil ich dann zu wenig Geld verdiene, müssen die anderen 25 Nutten stärker bei alten Männern ranschaffen gehen, weil alte Männer es sich gerne besorgen lassen. Plötzlich erwischt mich die Polizei und ich muss nach Mexiko in den Knast. Dort lerne ich einen Killer kennen und der fragt mich, ob ich mit ihm ein großes Ding durchziehe? Ich sage ja und wir haben das Ding durchgezogen!"

Ibrahim Ismail





Aufgabe: Analyse der Geschichte von Jamal

1. Analyse (Einzelarbeit)

Reflektieren Sie die Geschichte vor dem Hintergrund Ihrer persönlichen beruflichen Erfahrungen mit verhaltensauffälligen Jugendlichen (Stichpunkte)

- Fragen zur Problemanalyse:
 - Was geht mir bei der Lektüre der Geschichte spontan durch den Kopf?
 - Welche Emotionen ruft die Geschichte bei mir hervor?
 - Welche Fragen ergeben sich für mich?
 - Benötigt Jamal Hilfe bzw. eine Förderung und wenn ja, welche?

2. Analyse (Gruppenarbeit)

Berichten Sie der Gruppe von Ihren Erkenntnissen und diskutieren Sie darüber:

- Verschaffen Sie sich einen Überblick über Ihre jeweiligen Antworten auf die Fragen. Wo liegen Gemeinsamkeiten und worin unterscheiden sich Ihre Antworten? (alle kommen zu Wort / eventuell Moderation / stichpunktartig auf Karten festhalten)
- Versuchen Sie die Bedeutung der von Jamal erdachten Geschichte zu durchdringen.
- Halten Sie offene Fragen auf Karten fest.

3. Präsentation im Plenum (Gruppenarbeit)

Hilfsmittel: Karten, Plakate

Ibrahim Ismail

